

AUS EINEM STAHLROHLING

# MESSER-UNIKATE

**Messer begleiten unseren Alltag – beim Kochen, in der Werkstatt, als Waffe, auf der Wanderung. Die Aufgabe, ein eigenes Messer herzustellen, weckt bei Jugendlichen Interesse und Neugierde. Dies lässt sich nutzen, um Messer genauer zu entdecken: Woher kommt es, für was wurde es verwendet, seit wann ist es ein Teil unseres Bestecks, was sind verbotene Messer? Die Jugendlichen setzen sich mit einem Alltagswerkzeug auseinander und entwickeln dabei ein eigenes Messer – ein Unikat.**

**STUFE**

3. Zyklus

**DAUER**

30 – 36 Lektionen

**MATERIAL/WERKZEUG**

Messerstahlrohlinge, Hartholz für den Holzgriff, Paracord für einen Griff aus Seilen, Leder oder Kydex (thermisch formbarer Kunststoff) für das Messeretui, Messernieten, Nieten für das Etui.

**TIPPS**

Bezugsquelle für die Messerstahlrohlinge bei der Victorinox AG Ibach.

Kydex Platten für das Etui  
www.easycampers.ch

**KOMPETENZEN / LERNZIELE**

- Geschichte und Funktion des Messers erarbeiten und präsentieren.
- Die charakteristischen Teile eines Messers benennen.
- Ein eigenes Messer, ein Unikat, planen und realisieren (unter Einhaltung des Schweizer Waffenrechts).
- Die Arbeitsphasen und erlernten Techniken in einem Arbeitsjournal dokumentieren.

**AUFGABENSTELLUNG**

Stelle ein eigenes Messer, das in einem Etui versorgt wird, her. Du bekommst dafür einen Messerstahlrohling. Finde 10 Messerarten bzw. deren Verwendungszweck. Dies hilft dir bei der Entscheidungsfindung, welches Messer du machen möchtest. Das Schweizer Waffenrecht muss eingehalten werden. Mache mindestens zwei verschiedene Entwürfe. Aus einem Entwurf wird eine 1:1-Schablone aus Holz hergestellt. Falls nötig, werden Veränderungen vorgenommen und der fertige Entwurf auf den Messerstahlrohling übertragen.

**TECHNIK UND DESIGN ERKUNDEN**

- Recherche zu Geschichte und Messerarten sowie deren Verwendungszweck.
- Mitgebrachte Messer betrachten und deren Form und Ästhetik besprechen.

**GESTALTUNGS- UND DESIGNPROZESS**

Sammeln und Ordnen: Finde 10 Messerarten bzw. deren Verwendungszweck. Benenne die charakteristischen Teile eines Messers. Betrachte verschiedene Messer, um eine eigene Idee entwickeln zu können.

Experimentieren und Entwickeln: Zeichne zwei Entwürfe, diese werden gemeinsam besprochen. Zeichne deine ausgewählte Idee 1:1, übertrage sie auf eine Sperrholzplatte. Säge diese aus, um das «Messer» versuchsweise in den Händen halten zu können und die tatsächliche Grösse/Proportionen besser beurteilen zu können. Wenn nötig, können Veränderungen vorgenommen werden.

Planen und Realisieren: Die definitive Idee wird auf den Messerstahlrohling übertragen. Die handwerkliche Arbeit beginnt. Mit der Lehrkraft wird besprochen, welche Arbeitsschritte nötig sind. Diese werden im Arbeitsjournal notiert.

Begutachten und Weiterentwickeln: Konnte ich den Entwurf 1:1 umsetzen? Musste ich Veränderungen vornehmen? Haben sich diese positiv/negativ ausgewirkt?

Dokumentieren und Präsentieren: Führe ein Arbeitsjournal, sammle darin deine Arbeitsaufträge, Entwürfe und deine Schablone. Notiere erlernte Arbeitstechniken, deine geleistete Arbeit und welche Arbeiten du noch erledigen musst. Zum Abschluss der Arbeit werden die Messer gemeinsam ausprobiert bei einem deftigen Zvieri oder beim Grillen im Wald.





Klinge, Schneide sowie Form und Material des Griffs sind individuell gewählt und machen die Messer einzigartig.